

Liebe Mitglieder der Genossenschaft mehr als wohnen,

Um die direktere Kommunikation aus dem Vorstand zu gewährleisten, hier der zweite Bericht aus der Vorstandssitzung.

Ausserordentliche Vorstandssitzung vom 24.4.20

Verschiebung der Generalversammlung

Der Vorstand hat kurzfristig eine ausserordentliche Sitzung per Zoom angesetzt, weil wir über die Durchführung der Generalversammlung entscheiden mussten. In Folge der Corona-Massnahmen ist davon auszugehen, dass wir im Juni keine ordentliche GV durchführen können. Wir haben uns für eine Verschiebung in den Spätherbst entschieden. Die Generalversammlung findet statt am 24. November 2020. Merken Sie sich das Datum bitte vor. Eine schriftliche Durchführung wäre möglich gewesen. Es ist uns aber wichtig, dass die Mitglieder an der GV aktiv mitwirken und mitdiskutieren können.

2. Bericht Prüfungsausschuss finanzielle Solidarität Corona Pandemie

Die Corona-Massnahmen treffen auch einen Teil unserer Mietenden, insbesondere die Gewerbemietenden, hart. Seit dem 1. Zwischenbericht des Prüfungsausschusses wurden keine zusätzlichen Darlehensanträge eingereicht. Der Prüfungsausschuss hat sich seit seiner Einsetzung täglich besprochen, Anträge geprüft und mehrere Darlehensanträge bewilligt. Bitte haben Sie Verständnis, dass wir nicht über Einzelheiten informieren können. Von einigen Gewerbemietenden wurde von Anfang an statt nach Darlehen, um Mietzinsreduktionen und Mietzinsermässe angefragt. Weiter liegt uns auch ein Antrag der IG Gewerbe vor. Hier hatte mehr als wohnen mit der raschen Vergabe von Darlehen für die Mieten und der Verlängerung der Zahlungsfristen schon reagiert.

Die Verlängerung der Zahlungsfristen von 30 auf 90 Tage verschafft uns etwas Luft, um diesen Prozess sorgfältig anzugehen und für die meisten Betriebe auch die effektive Zeit der pandemie-bedingten Schliessung abschätzen zu können.

Für den Vorstand gilt es, ein Gleichgewicht zwischen schneller, subsidiärer finanzieller Unterstützung und verantwortungsvollem Umgang mit den uns anvertrauten Geldern der Genossenschaft zu gewährleisten.

Die Beiträge oben spiegeln den Stand vom 24.4. wieder. Aktuelle Informationen zu diesem Thema aus der Vorstandssitzung vom 7.5. finden Sie weiter unten.

Vorstandssitzung vom 7.5.20

Mitteilungen aus der Geschäftsstelle

Der Vorstand erhält mit den Sitzungsunterlagen jeweils einen ausführlichen Bericht von der Geschäftsstelle. Erfreulich ist, dass die Geschäftsstelle ab dem 5.5.20 schrittweise wieder geöffnet wurde - mit einem entsprechenden Schutzkonzept. Auch soll das Gästehaus, welches aktuell nur für Stammkund*innen offen ist, ab Mitte Mai wieder für alle Gäste offenstehen.

Die Arealleitung Hunziker Areal ist intensiv daran, die Stelle Leitung Vermietung und Bewirtschaftung neu zu besetzen. Die Ausschreibung für die Arealleitung Hobelwerk findet im Mai statt.

Die Baustelle für die Häuser A und B im Hobelwerk kommt gut voran. Der Aushub und Bodenplatte sind fertig und mit der Betonierung der Wände im Untergeschoss von Haus B wurde bereits begonnen. Als Beitrag zu Forschung und Innovation ist ein Massnahmenpaket «Schwammstadt» in Planung. Damit soll Regenwasser lokal aufgenommen und gespeichert werden, anstatt es lediglich zu sammeln und verzögert abzuleiten. Dies als einer der Beiträge, um das Stadtklima zu verbessern.

Bei der 2. Etappe (Häuser C, D und E) sind wir an der Überprüfung der Kosten. Wir haben sehr hohe Anforderungen betreffend Wohnqualität, neuer Wohnformen, Gemeinschaft und Nachhaltigkeitsziele gestellt und dabei gleichzeitig sehr ehrgeizige Kostenvorgaben gemacht.

Informationen aus Arbeitsgruppen und Vorstand

Organisationsentwicklungsprozess Peter Schmid berichtet aus der AG OE-Prozess. Hier geht es um die Organisation unserer Genossenschaft als Mehrarealgenossenschaft. Nachdem sich die Allmendkommission zu den Modellen geäußert hat, sollen nun Varianten mit für jedes Areal eigene Arealversammlung und Arealkommission genauer ausgearbeitet werden.

Umfrage Genossenschafts- und Solidaritätsfonds Im Rahmen des Organisationsentwicklungsprozesses zur Mehrareal-Genossenschaft wurde festgestellt, dass das Thema Solidarität aufgenommen und separat behandelt werden sollte. Auch wenn zurzeit keine Versammlungen und Workshops möglich sind, möchten wir dieses wichtige Thema partizipativ angehen. Deshalb hat die kleine Arbeitsgruppe bestehend aus Werner Brühwiler, Rahel Erny und Peter Schmid einen Fragebogen entwickelt, der im Vorstand besprochen wurde. Die Umfrage soll noch im Mai stattfinden.

Bericht Prüfungsausschuss finanzielle Solidarität Corona Pandemie In einer ersten Phase wurden Darlehen zur Deckung der Mietzinse, die zu einem späteren Zeitpunkt ganz oder teilweise erlassen werden können, angeboten. Der Prüfungsausschuss ist zum Schluss gekommen, dass nun die Erlasse aufgelegt werden sollen und hat bereits ein entsprechendes Gesuchformular für die Gewerbetreibenden bereitgestellt. Das Antragsformular für die Wohnungsmietenden wird noch erarbeitet. Der Vorstand begrüsst dieses Vorgehen.

Die «**Begleitgruppe kulturelle Zwischennutzung (BEG)**» im Hobelwerk hat im September 2019 ihre Arbeit aufgenommen und kann über zahlreiche Zwischennutzungen berichten. Leider musste die Grundsteinlegung Hobelwerk, welche mit einer Performance einen kulturellen Impuls erhalten sollte, wegen der Coronakrise abgesagt werden. Die Nicht-Stattfindung wurde dokumentiert, was - gerade auch wegen der Coronakrise - einen nicht minder interessanten Eindruck der Baugeschichte HOB ermöglicht. Wegen der Coronakrise musste die Arbeit der BEG unterbrochen werden. Ob die vor allem für Herbst 2020 angedachten Anlässe der kulturellen Zwischennutzung tatsächlich stattfinden können, ist noch unklar.

AG Willkommenskultur

Der Vorstand hat letztes Jahr eine AG Willkommenskultur zur Erarbeitung eines Konzeptes zur Willkommenskultur eingesetzt. Damit soll auch eine Grundlage für den darauffolgenden Partizipationsprozess «Vernetzung und Engagement» sowie für das Erstvermietungskonzept Hobelwerk geschaffen werden. Rita Prevot stellt mit der Landkarte und Strukturkarte, dem Patensystem und dem Willkommensanlass die von der AG ausgearbeiteten Hauptmassnahmen vor, welche ab 2021 umgesetzt werden.

Im Konzept berücksichtigt werden auch die Bedürfnisse von Menschen mit verschiedenen sprachlichen, sozialen und kulturellen Hintergründen und behinderter Menschen.

Die Massnahmen wurden in einem öffentlichen Workshop mit interessierten Bewohner*innen diskutiert und gutgeheissen. Die Geschäftsstelle wird zusätzliche Massnahmen im operativen Ablauf bei der Vermietung und Wohnungsübergabe erarbeiten. Der Vorstand genehmigt die Umsetzung der Massnahmen und dankt der AG für die tolle Arbeit.

Vorgehen Haus 14

Im Hunziker Areal soll in partizipativer Arbeitsweise ein 14. Haus geplant werden. Im Dezember 2019 wurde eine Zukunftswerkstatt veranstaltet, an der die Initiativegruppe ihre Ideen offiziell der Genossenschaft überreichte. An der Zukunftswerkstatt wurden Ideen und Möglichkeiten im Plenum erarbeitet. Die ausserordentliche Lage der letzten Monate hat nun zu Verzögerungen geführt. Es müssen noch einige Abklärungen mit der Stadt, die uns das Land im Baurecht abgegeben hat, gemacht werden. Danach soll eine Arbeitsgruppe, unter Einbezug einer Vertretung der Initiativegruppe, für das Projekt eingesetzt werden.

Stand und Antrag mehr Grün im Hunziker Areal und weiteres Vorgehen (Planung Asphaltaufhebung)

Der Wunsch nach mehr Grün im Hunziker Areal ist Gegenstand der Aussenraum-Entwicklung. Die Umsetzung der Parkplatzbrache sieht nicht nur einen neuen Quartierpark vor, sondern auch Asphalt-Aufhebungen bei der Genossenschaftsstrasse 16/ 18. Dies wird im Verlauf von 2020 umgesetzt.

Der Vorstand hat die Umsetzung von weiteren Massnahmen zur Asphaltaufhebung und mehr Grün im Hunziker Areal intensiv diskutiert. Er möchte das Projekt unter Einbezug der Bewohnenden und der laufenden Aussenraum-Entwicklungen voranbringen. Das Projekt ist jedoch planerisch wie auch finanziell sehr aufwändig. Wegen der noch unklaren finanziellen Auswirkung der Coronakrise auf das Budget von mehr als wohnen wurde beschlossen, dass dieses Jahr mit der Erarbeitung des Konzepts begonnen wird, damit die Umsetzung von weiteren Asphalt-Aufhebungen 2021 und 2022 erfolgen kann.

Für den Bericht aus der Vorstandsitzung

Nathanea Elte